

PRESSEMITTEILUNG

vom 26. Februar 2016



04/2016

Mit 720.000 Besuchern in 2015 weiter auf hohem Niveau Brillenpinguinanlage und täglich Jubiläums-Aktionen zum 60jährigen Jubiläum

Nach dem Rekordjahr 2014, in dem die neue Elefantenanlage erstmals im Gesamtjahr für die rund 750.000 Besucher zu sehen war, verzeichnete das Kronberger Freigehege im vergangenen Jahr einen Besucherrückgang in Höhe von 3,8 % auf 720.000 Besucher. Dass dieses Ergebnis aber trotz der ungünstigen Wettersituation im ersten Halbjahr 2015 als zweitbestes in der Geschichte des Opel-Zoo eingehen konnte und gar über den budgetierten Zahlen liegt, stellt Stiftungsvorstand Gregor von Opel erfreut bei der Jahrespressekonferenz fest.

Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels berichtet, dass mit der neuen Anlage für die Zwergmangusten eine neue Besucherattraktion entstanden ist, in der bereits im Juli 2015 fünf Jungtiere zur Welt kamen. Auch die neue Weißstorchanlage neben dem Elefantenhaus wird gut angenommen – sowohl von den Vögeln als auch den Besuchern. Wichtige Änderungen im Tierbestand waren im letzten Jahr bei folgenden Tierarten zu verzeichnen: Flusspferd Max wurde im April nach Hannover gebracht und damit die Flusspferdhaltung in Kronberg zunächst unterbrochen, bis die finanziellen Mittel einen Neubau der Anlage auf Grundlage des Bebauungsplans ermöglichen. Statt der Elche werden im so genannten Waldrevier nunmehr seit Oktober 2015 Europäische Waldrentiere gehalten – eine Wildform der allenthalben beliebten Rentiere.

Für das Jahr 2016 wurden bereits vielfältige Vorbereitungen getroffen, um das 60jährige Bestehen des Opel-Zoo gebührend zu würdigen, so z.B. mit der Modernisierung des Logos und des visuellen Auftritts, der sich nicht nur in Flyern, Plakaten und Bannern, sondern auch in dem Jubiläums-Emblem und den attraktiven Merchandising-Produkten im ZooShop widerspiegelt.

Ein ganz besonderes Highlight im Jubiläumsjahr stellen die zwischen Ostern und Oktober täglich (!) um 14 Uhr stattfindenden Jubiläums-Aktionen dar, mit denen der Zoo sich, seine Tiere und seine Mitarbeiter auf besondere Weise näher bringt. Dabei stellen die Tierpfleger und Zoopädagogen in einem so genannten Keeper Talk, in Sonderführungen und beim Öffentlichen Training bestimmte Tiere aus einem der insgesamt fünf Arbeitsreviere vor und ermöglichen damit den Besuchern einen Blick hinter die Kulissen. In einem Faltpapan, der an den Kassen erhältlich ist, ist aufgeführt, in welcher Woche welches Revier sich vorstellt. Die aktuellen Angebote im Detail der jeweils laufenden und kommenden Woche sind dann der Homepage www.opelzoo.de und den regelmäßigen Veröffentlichungen zu entnehmen.

Der Zoo macht sich und seinen Besuchern darüber hinaus durch den Bau der neuen Anlage für Brillenpinguine ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk. Sie werden nach den Humboldtpinguinen, die 1964 kurzzeitig im Freigehege zu sehen waren, die Haltung von Pinguinen im Opel-Zoo wieder aufleben lassen. Mit der Erweiterung des Tierbestandes um die Brillenpinguine folgt die Zooleitung ihrer langjährigen Strategie, bei Änderungen im Tierbestand Wert darauf zu legen, dass in ihrem Bestand bedrohte Tierarten, für die Zuchtprogramme existieren, bevorzugt in die Tiersammlung des Freigeheges integriert werden. So werden auch die Brillenpinguine in einem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) des Europäischen Zooverbandes (EAZA) koordiniert, für das der Artis Zoo in Amsterdam verantwortlich ist.

Die Pinguinanlage besteht aus einem ca. 280 m² großen Landteil und einem ca. 100 m² großen Schwimmbecken, welches so gestaltet ist, dass die Besucher durch eine große Glasscheibe die Pinguine beim Schwimmen beobachten können. Mit dem Bau wurde bereits begonnen und bei weiterem zügigem Voranschreiten der Arbeiten ist damit zu rechnen, dass die Anlage bereits im April ihrer Bestimmung übergeben werden kann. Die Baukosten beziffert Kauffels auf rund 1,3 Millionen € brutto, wobei er an dieser Stelle den langjährigen Förderern dankt, die die Arbeit des Opel-Zoo auch im Jubiläumsjahr unterstützen. Zu diesen gehören die Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung, die Firma Nestlé, die selbst im Jahr 2016 ihr 150jähriges Jubiläum feiert und die Taunus Sparkasse.

„Wir freuen uns mit unseren Besuchern unseren 60. Geburtstag zu feiern und fühlen uns mit der Anlage Afrika Savanne, mit der neuen Elefanten- und in Kürze sogar mit der Pinguinanlage gut gerüstet, das Georg von Opel-Freigehege für Tierforschung in die nächsten Generationen zu führen“, so Gregor von Opel, Sohn des Zoogründers Dr. Georg von Opel. Er führt weiter aus, dass der Opel-Zoo seinen regionalen Aufgaben in Erholung und Bildung der Besucher sowie den globalen in Forschung und Artenschutz verpflichtet sei, wie dies im neuen Logo auch noch einmal verdeutlicht werde.

Die Kassen im Opel-Zoo in Kronberg haben täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände bleiben. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Haltestelle Opel-Zoo der Buslinien 260 und 261.

Pressekontakte:

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, foerderverein@opel-zoo.de